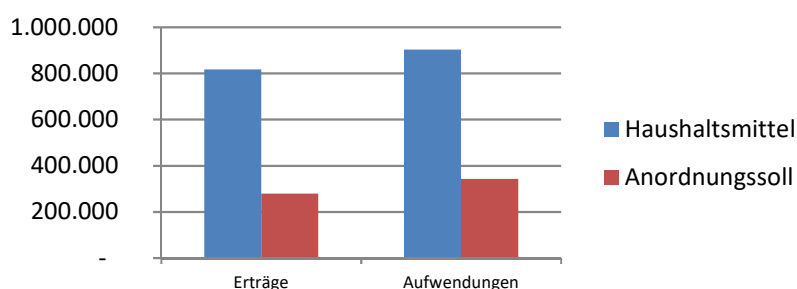


Haushaltsausführung (Stand 30.06.2021)

Im Gesamtergebnishaushalt ist zum Stand 30.06.2021 folgender Ausführungsgrad zu verzeichnen.

Die Buchungen der Auflösungen und Abschreibungen sind zum 30.06.2021 noch nicht erfolgt.

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)
Erträge	816.450,00	278.072,98
Aufwendungen	902.450,00	342.302,04



Gem. Rücksprache mit der Personalabteilung sind für die Personalaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres keine gravierenden Änderungen gegenüber den Planansätzen abzusehen.

Die Aufnahme eines Investitionskredites erfolgt bei entsprechendem Bedarf.

Der Ausführungsgrad verteilt sich mit Stand 30.06.2021 auf die einzelnen Teilhaushalte wie folgt:

Teilhaushalt 1 Zentrale Verwaltung, Kultur- und Heimatpflege

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	4.940,00	1.378,31	27,90
Aufwendungen	45.260,00	10.101,70	22,32

Teilhaushalt 2 Soziales, Jugend, Gesundheit und Sport

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	134.080,00	69.440,98	51,79
Aufwendungen	187.570,00	82.406,53	43,93

Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	161.380,00	19.377,14	12,01
Aufwendungen	236.620,00	49.585,31	20,96

Teilhaushalt 4 Zentrale Finanzleistungen

Ergebnishaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Erträge	516.050,00	187.876,55	36,41
Aufwendungen	433.000,00	200.208,50	46,24

Wesentliche Abweichungen bei der Schlüsselzuweisung A, der Verbandsgemeindeumlage sowie der zu leistenden Kreisumlage werden voraussichtlich nicht entstehen. Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie den Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG ergeben sich nach der Mai-Steuerschätzung Mehrerträge von etwa 4.250 EUR. Das tatsächliche Ergebnis bleibt abzuwarten.

Einsparungen gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

○ Aufwendungen für die Durchführung von Veranstaltungen und der Kirmes (Vorerst sind keine Veranstaltungen geplant. Insoweit könnten hier ggf. Einsparungen i.H.v. 2.000 EUR entstehen. Nach derzeitigem Stand soll die Kirmes stattfinden.)	3.000 EUR
○ Durchführung von Baumkontrollen (vorsorglicher Ansatz; ggf. erfolgt die Durchführung der Baumkontrollen durch einen geschulten Bauhofmitarbeiter. In diesem Fall könnten Ende des Jahres Einsparungen erfolgen.)	1.000 EUR
○ Aufwendungen für Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses (Fußboden 10.000 EUR [Maßnahme wurde begonnen- Schlussrechnung im Juli rd. 23.000 EUR über Fliesenarbeiten – daher Überschreitung des Ansatzes zum Jahresende], Schuppendach 4.000 EUR [Die Durchführung ist noch in 2021 vorgesehen.])	14.000 EUR
○ Sanierung Feuerwehrhaus in Eigenleistung	3.450 EUR
○ Aufwendungen für Maßnahmen Kindergarten (Sanierung Kinder-WC 1.000 EUR, Umstellung LED-Beleuchtung 3.000 EUR; es ist vorgesehen, die Maßnahmen in den Ferien durchzuführen.)	4.000 EUR
○ Sanierung Brunnenanlage	2.000 EUR
○ Bewirtschaftungskosten (Kindergarten 1.950 EUR, Dorfgemeinschaftshaus 1.420 EUR, Grünflächen 770 EUR)	4.140 EUR
○ Bebauungspläne/Bauleitplanung (Der Bebauungsplan „Am Riethel“ soll noch in diesem Jahr festgestellt werden. Im Haushalt war zusätzlich ein vorsorglicher Betrag von 5.000 EUR berücksichtigt.)	5.110 EUR
○ Dorfmoderation und Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes (Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Maßnahmenbeginn verzögert; bei entsprechender Entwicklung der Pandemie ist die Durchführung der Dorfmoderation im Herbst möglich. Die Durchführung der Fortschreibung des DE-Konzeptes erfolgt im nächsten Jahr. Hier sind im Jahr 2021 Einsparungen von ca. 11.300 EUR absehbar. Siehe hierzu auch Mindererträge.)	23.800 EUR
○ Unterhaltung der Straßen sowie Feld-/Landwirtschafts-/Wirtschaftswege	9.700 EUR
○ Unterhaltung Verkehrsausstattung und Einbau neuer LED-Straßenleuchten	4.000 EUR
○ Betriebskostenbeiträge Forstwirtschaft (Es ergeben sich Einsparungen i.H.v. 1.850 EUR aufgrund des Abschlusses einer Revierdienstkostenvereinbarung.)	3.600 EUR
○ Beitrag für die Berufsgenossenschaft im Forstbereich (Die Abrechnung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.)	2.030 EUR
○ Unternehmereinsatz Forstwirtschaft (siehe Mindererträge Holzverkäufe)	4.250 EUR
○ Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände im Bauhof	2.300 EUR
○ Dienstleistungen (Beratungskosten Kindergarten 800 EUR, Beratungskosten Dorferneuerung 500 EUR, Grabaushub 1.250 EUR)	2.550 EUR
○ Aufwendungen Datenverarbeitung [Anschluss virtuelle Kommune] (Die Maßnahme wird voraussichtlich in diesem Jahr nicht zur Ausführung kommen.)	1.200 EUR
○ Mittel zur Rechtsberatung zum neuen § 2b UStG werden in diesem Jahr nicht benötigt (Umstellung 01.01.2023)	1.000 EUR
○ Anschaffungen Kindergarten für KitaPlus	2.610 EUR
○ Aufwendungen für die Durchführung von Seniorenveranstaltungen (Falls in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie keine Seniorenveranstaltungen durchgeführt werden, können hier Einsparungen verzeichnet werden.)	1.000 EUR
○ Beiträge zur Unfallkasse (Zahlung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.)	1.000 EUR

Mehraufwendungen ergeben sich zum Stichtag 30.06.2021 keine Wesentlichen.

Mindererträge gab es zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der:

- | | |
|---|------------|
| ○ Holzverkäufen (siehe Einsparungen beim Unternehmereinsatz Forstwirtschaft) | 5.280 EUR |
| ○ Förderung Dorfmoderation und Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes [siehe auch Einsparungen aufgrund der Corona-Pandemie]. (Die Förderung für die Dorfmoderation wird voraussichtlich bis zum Jahresende abgerufen (10.000 EUR). Die Förderung für die Fortschreibung des DE-Konzeptes i.H.v. 9.000 EUR wird voraussichtlich erst im nächsten Jahr abgerufen, wenn die Maßnahme abgeschlossen ist.) | 19.000 EUR |
| ○ Konzessionsabgaben Strom (Die Zahlung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.) | 12.420 EUR |

Mehrerträge ergaben sich zum Stichtag 30.06.2021 keine Wesentlichen.

Die restlichen Veränderungen verteilen sich auf eine Vielzahl verschiedener Buchungsstellen bei Aufwand und Ertrag.

Investitionen

Bis zum 30.06.2021 ist folgender Ausführungsgrad im investiven Bereich erreicht:

Finanzhaushalt	HH-Mittel (EUR)	bisher (EUR)	In Prozent
Einzahlungen	259.900,00	91.473,91	35,20
Auszahlungen	382.500,00	66.530,41	17,39

Minderauszahlungen zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Vermessungskosten (10.000 EUR) und fiktiven Erschließungsbeiträgen Neubaugebiet „Am Riethel“ (67.500 EUR). Ggf. ergeben sich Mindereinzahlungen für die fiktiven Erschließungsbeiträge, da diese erst nach Fertigstellung des Baugebietes und Vorlage aller Kosten ermittelt werden können. 77.500 EUR
- Planungskosten für die Erschließung (20.000 EUR) und den Baukosten für das Neubaugebiet „Am Riethel“ (75.000 EUR) (Der Baubeginn ist noch nicht absehbar. Ggf. sind Ende 2021 hier Minderauszahlungen zu verzeichnen.) 95.000 EUR
- Herstellung der Wasser- und Kanalleitungen im Neubaugebiet „Am Riethel“. Diese werden nach Fertigstellung per Erschließungsvertrag dem Eigenbetrieb übereignet. (Die Ausschreibung erfolgt frühestens im Oktober. Evtl. fällt ein Teil der geplanten Auszahlungen im Folgejahr an.) 135.000 EUR
- Vorsorglichen Ansatz für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (Die Ausführung ist in der zweiten Jahreshälfte geplant.) 5.000 EUR
- Anschaffung einer fest verbauten Trennwand im Dorfgemeinschaftshaus (Die Ausführung ist in der zweiten Jahreshälfte geplant.) 12.000 EUR

Mindereinzahlungen zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Verkauf eines Grundstückes in der Oberdorfstraße (Plan 21.500 EUR, Verkaufspreis 20.000 EUR) 1.500 EUR
- Verkauf von Baugrundstücken im Neubaugebiet „Am Riethel“ (abhängig vom Fortschritt der Bauleitplanung; ein Verkauf in 2021 wird angestrebt.) 92.000 EUR
- Fiktiven Erschließungsbeiträgen für die Erschließung des Neubaugebietes „Am Riethel“. Parallel dazu ergeben sich Minderauszahlungen für die fiktiven Erschließungsbeiträge in gleicher Höhe (siehe Erläuterung bei den Minderauszahlungen). 67.500 EUR
- Wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau der Bergstraße (Es ist vorgesehen, die Bescheide nach den Sommerferien zu versenden.) 6.900 EUR

Mehrauszahlungen zum Stichtag 30.06.2021 bei den / der / dem:

- Schlussrechnung zum Ausbau der Bergstraße. Für das Jahr 2021 wurde ein Ansatz für den Ausbau der Kaulstraße i.H.v. 10.000 EUR gebildet. Hierfür sind bisher keine Auszahlungen geleistet worden. Da der Ansatz durch die Schlussrechnung Bergstraße bereits jetzt überschritten ist, ist davon auszugehen, dass weitere Mehrauszahlungen anfallen, sofern der Ausbau der Kaulstraße in 2021 noch durchgeführt wird. 10.020 EUR

Mehreinzahlungen ergaben sich zum Stichtag 30.06.2021 keine Wesentlichen.

Fazit

Zum derzeitigen Stichtag ergeben sich keine gravierenden Abweichungen, die den Erlass einer sofortigen Nachtragshaushaltssatzung gem. § 98 Abs. 2 GemO erforderlich machen würden.